



Lehrpersonenkonferenz der Berufsfach-
schulen (LKB)
Frau Doris Kohler, Präsidentin
Im Chapf 2
8610 Uster

7. Januar 2015

**Resolution der LKB-Vollversammlung: Kein Wegsparen von Mensen an Berufsfach-
schulen**

Sehr geehrte Frau Kohler

Wir beziehen uns auf die von der Vollversammlung der Lehrpersonenkonferenz der Berufsfachschulen (LKB) am 20. November 2014 verabschiedete Resolution und nehmen gerne dazu Stellung.


Heute ist die Allgemeine Berufsschule Zürich (ABZ) auf vier Schulstandorte in der Stadt Zürich verteilt. Die Jugendlichen besuchen an ein bis zwei Tagen pro Woche den Unterricht. Der Schulstandort am Sihlquai 87 verfügt über eine kleine Mensa mit warmer und kalter Küche. An der Heinrichstrasse 240 ist ebenfalls für ein kaltes Essensangebot in den Aufenthaltsräumen gesorgt. An den beiden andern Standorten (Ausstellungsstrasse 90 und Gloriastrasse 19) besteht kein internes Verpflegungsangebot.

Es ist geplant, die vier Schulstandorte der ABZ 2017 am Sihlquai 87 zusammenzuziehen. Im Rahmen der Umsetzung der „Berufsbildungsmeile“, in welcher sich das noch zu sanierende Schulhaus Sihlquai 87 befindet, sollen die schulübergreifenden Bereiche, wie z.B. Verpflegung, Sport, Aula und Mediothek realisiert werden. Diese Konzentration gebietet der haushälterische Einsatz der vorhandenen knappen Mittel.

Für Lernende und Mitarbeitende der ABZ besteht in der künftigen Schulhausumgebung ein grosses Angebot an Verpflegungsmöglichkeiten. Einerseits können sie von den vergünstigten Angeboten der Mensen der Technischen Berufsschule Zürich und der Baugewerblichen Berufsschule Zürich, die in wenigen Gehminuten erreichbar sind, Gebrauch machen. Andererseits stehen ihnen auch zahlreiche Restaurants, Imbisslokale und Einkaufsläden zur Verfügung. Aufgrund der zahlreichen Verpflegungsangebote in unmittelbarer Nähe des Standortes der ABZ besteht die Möglichkeit, sich kostengünstig und gesund in der Mittagspause zu verpflegen.

Das Schulhaus der ABZ wird nach der Sanierung wieder über Aufenthaltsräume, teilweise mit Küche für Lernende und Mitarbeitende verfügen. Ob zusätzlich ein Kaltküchenangebot offeriert werden kann, ist zurzeit noch in Prüfung.

Freundliche Grüsse



Regine Aeppli
Regierungspräsidentin